

Emser Zeitung

Breife ber Mngeigen: Die einfpattige Rleinzeite ober beren Raum 20 Bf. Reftamegeile 50 98f. Schriftleitung und Gefchäfteftelle: Bad Gms, Römerftr. 96. Fernfprecher Rt. 7. Berantworttid für bie Schriftleitung: Michard Sein, Bab Ema,

Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

. 146

Bad Ems, Dienstag den 26. Juni 1917

69. Jahrgang

### Deutschen amtlichen Berichte.

ilin 25. Juni abende (28. B. Amilich). sembere Rampftätigfeit.

Grofes Bauptquartier, 25. Juni. (Amilich. iter Rriegojdauplas.

beeresgruppe Kronbring Rupprecht Abschnitt und zwischen Pfer und Lys mar gen ber Feuerkampf gesteigert; er bauerte bis

einfalle bie Rampftatigfeit lebhafter ale in Bormittage icheiterten englifche Borlib des Souches Baches und billich ber Lens nach Arras. Abende wiederholte der nte er gurungeichlagen. Etwa gleichzeitig fturm-Biche Rrufte bei Sulluch gegen unjere n nächtlichen Rahtampfen und durch Tener mer abgewiesen.

lleineren Abteilungen berjuchten bie Engmoedlich auch an mehreren anderen Stellen gloi-er und Somme in unfere Graben gu dringen.

Berresgruppe Deutscher Rroupring.

rangojen griffen gweimal die fürglich bei Mon bon und gewonnenen und gehaltenen Linfen et Angriffe blieben ergebnistos; die über borgebenden Sturmwellen erlitten in unserem he Berlufte.

war außer an dieser Kampfbei Milles, öftlich von Craonne, westlich der Mipont und auf dem linten Maadufet rege.

urrigruphe Herzog Albrecht. gwen Gefechtebandlungen.

un find 8 Alugzeuge und 3 Fesselbailone ber Geg-

#### Uner Arregejchanblag.

Ratufowta. Hier holten unfere Stoftruppen Wefangene aus den ruffischen Graben. In ben bar die Gesechtstätigkeit nördlich bon Kirlibaba

### Douifde Front.

Sopran See und in der Struma-Chene tam es Bujammenftofen gwifchen englischen Streijund bulgarifden Boften.

Der Erfte Generalquartiermeifter .Bubenborff.

### operreid = ungarifche Bericht.

Bien, 25. Juni. Amtlich wird berfautbart: Deftlicher Briegeidaublan

der Rarajowka bis Iborow hat das feundliche emeblich gugenommen und ftellenweise planfelballon in Brand geichoffen.

lideru fabbitlider Briegefdauplas

Der Chef bes Generalftabes.

### Der bulgarifche Bericht.

Suffia, 23. Juni. Generalstabsbericht. Magem: Un der gangen-Front ichwaches Artillerieben Dojran ftarter wurde. Eine englische Inlung die nordöstlich des Dojran ees borgurucken ande durch unser Feuer berjagt. In der Rähe lers der unteren Struma janden Scharmützel Beidwbenen Abteilungen ftatt. Rumänische Lulcea Artillerie- u. Gelvehrseuer. Bei Mah-Meriefener.

Boffa, 25. Juni. Amtlicher heeresbericht bom

Ge Front: An der gesamten Front schwaches des öftlich der Cerna, auf dem Dobropolje den Dojran ein wenig lebhafter war. Feindliche in der Richtung auf das Dobropolje vorzuruden then berjagt. Auf bem linten Ufer ber unteren be bloijchen vorgeschobenen Abteilungen. Gine Rompagnie, Die nach Artillerieborbereitung Torjes Ormanli borrudte, wurde bon Teilen uppen gurudgeworfen. Darauf versuchte ein on borgubringen; es wurde aber burch unjer Burudgeben gezwungen. Berittene engn mit Majdrinengelvehren bei ben Dorfern und Selimie wurden vertrieben. Weftlich orfer Ormanli-Tidutiduligowo hinter ben llungen wurde ein großer Brand beobachtet. Bront: Bei Tuleen Gefcun und Gewehrdie Erfundungeabteilungen bersuchten fich auf um Ufer zu nabern. Sie wurden aber durch en. Bei Haccea spärliches Artillerieseuer.

#### Ansprache des Raifers bei einer Truppen: ichau im Beften.

WIB. Berlin, 25. Juni. "Kameraben! 3m bin bier-ber gefommen, um euch den Dant bes Baterlandes auszufprechen für euer tapferes Rampfen und gales Aushalten wider ben Geind. An allen Teilen ber Befifront, in einzelnen Abieitungen auch an ber Oftfront habt ihr Gelegenheit gehabt, mit beutscher Babigteit und unerschütterlicher Topierfeit in feftem Gottbertrauen dem Feinde Eron ju bieten und feine Banide und Soffnungen jum Scheitern ju bringen! Manner aller beutschen Gaue und Stamme fteben bier treu bereint und find feit entichloffen, bem Gegner auch weiter die Bege au weisen. Ich spreche ben bier bersammelten Truppen meine bolifte Einerkennung für ihre haltung und meine fefte Buberficht aus, bag fie wie bieber mit Gottvertrauen auch fernerhin, wo fie eingesest werben, ihre Bfiicht tun werben und für bas Baterland ben Frieden erfampfen, ben wir für unfere Weiterenwidlung benötigen. Anch bie Ab-ordnungen ber Kaballerie beiße ich herzlich willfommen. Es ift ten Schwadronen befchieben gewesen, im fernen Diten gu zeigen, was fühner Unternehmungsgeift, schneibiges Reiten und forsche Lanzenführung bermögen. Die Kabailerie hat und ferfche Langenführung bermögen, ben alten beutschen Reitergeift mit Glang ernent in Rumanien bewiefen. Es ift mir eine befondere Freude, Abordnungen ber Regimenter bier meine bollfte Unerfennung antgefrieden, bie auch ben anderen Rameraben mitgeteilt werten moge. 3ch freue mich im besonderen bas altbewahrte Tragonerregiment Babreuth von Sobenfriedberg bon neuem besigenrunfden ju Winnen. Als ich bie Schwadron Borde im borigen Spatfommer in Bleg nach Rumanien entlaffen habe, ba fobe ich ihr ben Befehl mitgegeben, unter alen Ilmfianben, wo sie sein moge, die alte Tradition hochzuhalten und wenn möglich neue Lorbeeren zu erringen. Das Regiment La ben Erwartungen feines oberften Kriegsheren ent prochen und Faten ausgeführt, die dem alten Frig broben im Ethfton jur Freude gereichen. Möge es weiter fo bleiben! Es wird nicht loder gelaffen, dis ein gludlicher Friede erftritten ift."

### Gine neue Luge der feindlichen Preffe.

WDB, Berlin, 24. Juni. (Amtlich.) Die feindliche Presse brachte kürzlich die Rachricht, daß unsere U-Bootsbesahungen für jedes bersenkte Schiff eine Geldprämie erhielten. Die Behauptung wurde josort bon beutscher amtlicher Seite als Lüge gefennzeichnet. Ueber un jere Tlieger wurde neuerdings Aehnliches berbreitet, Sie jollen angeblich für jedes abgeschoffene Fluggeng eine betradtliche Belohnung in Form von Gelo bekommen. Huch bieje Behauptung ift frei erfunden. Rein deutscher Flieger erhalt für ein von ihm abgeschoffenes Flugzeng eine solche Belohnung. Dem beutschen Flieger ift wie sedem ehrlichen Soldaten die Vernichtung oder Unschädlichmachung des Gegners Bflicht, für beren Erfüllung es teiner Belohnung in flingender Minge bedarf.

### Frangoffige Berlufte.

BEB. Berlin, 25. Juni. Reuerlich aufgefundene Briefe geben über die Berlufte ber Frangojen bemerkenswerte Einzelheiten. Gin Coldat des Infanterie-Regiments Rr. 10. schreibt: Meine Kompagnie wurde im Angust 1916 bor Berdun bis auf 16 Mann aufgerieben. Rach brei Donaten der Rube folgten die ungeheuren Berlufte an ber Somme. Dann tamen wir nach ber Maifon be Champagne, Die ein zweites Berbun für uns wurde. Bir batten 700 Mann Berlufte. Und jo geht es weiter." Ein anderer idpreibt: "Mein Regiment hat am 16. April bas Fort Brimont mit angegriffen. Dabei tamen wir, wie meift, nur jehr wenig bor, aber wir berforen über Die Salfte unjerer Effetribbestande; bret Biertel aller Offigiere wurden außer-Rampt gejeht. Der Regimentskommandeur wurde berwunbet. Bei meiner Kompagnie fehlten allein 99 Mann. Alle Regimenter bes 1. Korps, die angriffen, hatten ebenfo, wie die Division Marvegine furchtbare Berlufte. Dabei schlug ber Angriff bollftändig fehl. In ben Beitungen fpricht man nicht babon." Bei diesen furchtbaren Berluften ift es er-Martid, daß die Truppen mehr und mehr zur Disiplinlofig-feit neigen. Ein Soldat der 154. Infanterie-Division schreibt unterm 18. Mai in sein Tagebuch: "Morgen sollen wir angreifen, aber die Moral ift febr gefunten. Alle find fest entichloffen, wenn im Graben der Befehl jum Sturm gegeben wird, den Gehorfam zu berweigern. Ich felbst werbe mid ben Rameraden aufdließen."

#### Rentrales Urteil über die Lage in Magedonien.

1928. Berlin, 24. Juni. In ben Bajeler Radridsten bom 23. Juni fchreibt Dberft Egli gur Lage auf ben italienischen und magebonischen Kriegsschauplägen u. a.: Möglicherweise ift die in der frangösischen Rammer behanbelte Frage bes Urlaubs ber in Magedonien ftebenben fran-Biffiden Coldaten nichts anderes als die Berichleierung des tommenden Abbans ber magebonifden Unternehmung. Geitbem keine Aussicht mehr borbanden fein kann, daß die ruffischen Armeen und die Armee Sarrail sich die Hand reichen konnen, wurde der Aufenthalt ftarker alliierter Streitfrafte in Magedonien zwecklos. Denn an die Biedereroberung Serbiens von Salonifi aus, ist ohne hilfe Rumaniens nicht zu denken. Heute ist die Lage io, daß die Frage ge-stellt werden kann, ob für die Mittelmächte und ihre Berbundeten nicht endlich ber Augenblid gefommen ift, zu berfucen, mit ber Drientarmee abgurednen. Geit ber Unter-

feetrieg eingesetzt hat, find die Aussichten gewachsen, die Orientarmee nicht nur zu bertreiben, fondern endgültig außer Gefecht zu seien.

### Der neue U : Boot : Arieg.

WTB. Berlin, 25. Juni. (Amtlich.) Im Atlan-tischen Ozean und in der Rordsee sind durch unsers U-Boote neverdings sieben Dampfer, 1 Segler, 2 Fischdampfer vernichtet worden und zwar: Die bewaffneten englischen Dampfer Hollington (4221 Tonnen), Babung anscheinend Munition, Polynesia (5737 Tonnen- mit Beigen und Stildgut aus Auftralien, Orator (5563 Zonnen), Baron Cawdor (4316 Tonnen,, beide tief beladen, Achilies (641 Tonnen), Ladung Wein, die engl. Fifchdampfer Shamrod u. St. Bernhard, der englische Gaffelschoner Albohn mit Rohlen, sowie awei unbefannte Dampfer, bon benen einer aus einem Geleitzug berausgeschoffen wurde. - Gines der U-Boote hatte ein Gefecht mit einem Bewachungefahrzeug und einem seindlichen U-Boot, in dessen Bersauf ersteres durch Artillerie schwer beschädigt wurde. Das seindliche U-Boot wurde durch Salben eingedeckt, ob Tresser erzielt wurden, konnte nicht einwandsrei bevbachtet werden. — Eie anderes unserer U-Boote. das bon einem feindlichen angegriffen wurde, erzielte auf dem Turm bes Gegnere einen Treffer.

Das U-Boot die enticheidende Baffe.

WIB. Berlin, 24. Juni. Ball Mall Gagette bom 14. Juni ichreibt: Die ungunftigen Ergebniffe ber lehten Boche in unserem Kampfe mit ben U-Booten sollten uns daran erinnern, daß das glückliche Ende des Krieges in erster Linie bon bem Ausgange Diejes Rampfes abhangt. Die Bedrohung wurde keineslwegs geringer. Die leiten Beröffent-lichungen sind in mancher Sinsicht die ungünftigken, seit der Kannps begann. Die deutschen Piraten bersügten über mehr Boote oder hatten unerhörtes Glück. Sie sind auch weiter in der Lage, entjehliche Berlufte unter unferem Schiffs-raum anzurichten. Unfere Regierung hat bemgegenüber die Bflickt, unfer Bolf wachzuhalten, damit es fich feinen Illu-fionen und feinem borzeitigen Optimismus hingibt. Es tonnte nichts Berhangnisbolleres geben, als wenn wir und in unjeren jepigen Schwierigkeiten auf die Dilfe ber Bereinigten Staaten berlaffen wollten. Es wird noch lange Beit darüber hingeben, ebe Amerika einen größeren Einfluß gu Baffer und gu Lande auf den Rrieg gewinnen

Englische Beitungeftimmen gu unseren U. Bootserfolgen.

BIB. Rotterdam, 24. Juni. Die bon ber englijden Admiralität beröffentlichten fteigenden Schiffsberlufte burch deutsche U-Boote beranlaffen die Ball Mall Gagette ju folgendem Kommentar: "Die hauptfächlichfte Gefahr im Augenblick ift, daß wir geneigt find anzunehmen, baß die Schwierigkeit unserer Lage burch die Bereinigten Staaten gelöft wird. Eine gesährlichere Bhilosophie tann man sich nicht denken. Es wird lange dauern, ebe Amerika im großen Umfange ju Lande ober See am Ariege teilnehmen tann." Archebald Surd erflart im Daily Telegraph, bag feine Mahnungen begrundet gewesen feien. Die Deutschen entsalteten einige Wochen sang nicht das Höchst-maß der Kraft. Riemals sei die Erwartung berechtigt ge-weien, daß Zerstörungen von Schiffen in größerem Umsange nicht eintreten wurden. Man muffe mit Schwantungen bei ber Führung bes U-Bootkrieges rechnen und konne nur if die Silfsmittel ber Deutschen für den Bau und Die Bemannung bon U-Booten groß feien. Datin Graphic weift auf die Gefahr der Rahrungsmittelknappheit und des Mangele an Schifferaum gur Beforderung bon Lebensmitteln bin. Das Gingreifen Ameritas in den Brieg fonne England nicht helfen, im Gegenteil mache es bie Rnappheit an Lebensmitteln und Schifferaum nur noch fcilimmer. Lettere werde besonders ernft fein, falls bie Bereinigten Staaten ihre Truppen nach Frankreich ichiden wollten. Dierfür werbe man affein 800 Schiffe bendtigen. Dailb Graphic berechnet hierfür unter Berudfichtigung bon Unfällen, Ausbesserungen usw. Die Entziehung bon etwatausend Schiffen, die sonft zur Besörberung bon Gütern hatten Berwendung finden können.

Die Schiffsberlufte unferer Geinde feit Griegsbeginn.

WEB. Berlin, 25. Juni. Rach Befanntgabe ber Maibente unserer U-Boote begiffert sich ber Gesamtbetrag ber feit Griegebeginn burch friegerische Dagnahmen ber Mittelmachte berjentten feindlichen fowie neutmlen Dan-del sichiffe auf 8638500 Bruttoregistertonnen. Das find faft 60 Brogent Bruttotegiftertonnen mehr, ale die beutiche Sandelsflotte beim Ausbruch bestrieges gablte.. In derjelben Beit wurden außerbem an britisches Kriegs ich iffen 157 Ginheiten mit einer Berbrungung bon 632 900 Tonnen und inegesamt 255 feinliche Einheiten mit 892465 Tonnen berjenkt Diefer Berluft tommt bem Beftand ber Briegoflotte ber Bereinigten Staaten bon Amerita ju Beginn des Krieges etwa gleich.

### Deutichland.

Edliegung ber Baridauer Sodidulen.

BEB. Barichan, 22. Juni. Geit einigen Bochen machte fich bei ber ftudterenben Jugend ber Barichauer Sochichulen ein Widerstand gegen die Anordnungen der Universitätsberwaltung bemerkbar, der insbesondere barin Ausdruck fand, daß die Bezahlung der feit Semesterbeginn ichuldigen Rollegiengelder bertveigert wurde. Ge- 1 neralgouberneur bon Bejefer bestimmte beshalb, daß ber Betrieb der beiden Sochichulen in Barichau bis auf weiteres eingestellt wird.

Die Beidlagnahme bes beutiden Bantbefiges in England.

2828. Berlin, 23. Juni. Ueber Die Biquidation ber Londoner Zweigniederlaffung der deutschen Banten teilte Bonar Lato auf eine Anfrage im Unterhaus am 18. Auni mit: Die Bestandsaufnahme der Dresbner Bant in Sobe bon 3 200 000 Bfund Sterling ift abgeschloffen. Bet ber Dis tonto-Gesellschaft beträgt fie 6 Millionen. Ende Juli wird fie sertiggestellt fein. Die Außenstände find nach Möglichkeit eingezogen und die Schulden faft burchweg begahlt worden, außer an die Bant bon England, ber noch 680 000 begto. 310 000 Binnd Sterfing gufteben. Die diejen beiben Banten gehörigen Weichäftsgebande werben am 19. Juli öffentlich berfteigert werden.

Meldenflicht bei großem Bedarf an Roblen. 2828. Berlin, 25. Juni. Durch Befonntmachung Des Reichstommiffare für Roblenberteilung bom 17. Juni ift für alle gewerblichen Berbraucher von 10 Tonnen und ba-rüber die Meldepflicht eingeführt. Die Befanntmachung ist in Rr. 145 bes beutschen "Reichsanzeigers" bom 21 Inni beröffentlicht und wird auch durch die Breisblätter und fonftigen amtlichen Beitungen weiter berbreitet. Wegen ber Einzelbeiren ber Melbepflicht und ihrer Erfüllung wire auf biefe Befonntmachung berwiesen. Es wird hiermit berauf aufmertfam gemacht, bag bie erftmalige Melbung in Der Beit bem I Juli bis 5. Juli zu erfolgen hat. Melbung erforderlichen Rarten find bei ber guftanbigen Ortoteblenftelle, beim Reblen einer folden bei ber guftaubigen Briegewirtschafteftelle und, wenn auch biefe fehlt, bei ber gupandigen Rriegsamtoftelle gegen eine Gebuhr bon De 0,15 erfoltlich Gine Unweifung gur Ausfüllung ber Ratten ift biefen beigegeben, Anfragen und Antrage in Diejer Angelegenheit find an die guftandige Ortofohlenftelle (Griegewirtfcaffaftelle ober Rriegsamtoftelle) gu richten.

Die polnifche Sprache im Religionsunterricht. BEB. Berlin, 25. Juni. Die "Rord. Allgem Stg." ichreibt: Wie wir erfahren, traf ber Ruftusminifter neuerbinge über ben Gebrauch ber volnifden Strache im Religionsunterricht in ben Bolfsichulen ber Probing Bofen eine Unordnung, die feinen bereits in einer Reihe bon Einzelfällen getroffenen Enticheibungen allgemeine Bebeutung berfeitt. Coon bon Beginn bes Rrieges an legte bie Unterrichteberwaltung Bert darauf, ben Religionsunterricht in poluticher Sprache in ben Schulen ber Brobin; Bojen ba wieberberguftellen, wo er wegen bes Mangels an polnischen Lebrern hatte eingestellt und burch Religionannterricht in beutider Strache hatte eisest werden muffen. Auferdem wurden auch Antrage von beteiligter Seite auf Bulaffung ber polniften Sprache in bem Religionounterrichte ber Unterftufe in melreren Gallen berildfichtigt, in benen ein großerer Teil der Schulaufinger nicht bie genugende Bortenntnis im Teutschen befint. Runmehr foll auch ohne befonderen Antrag Cheralt do, wie bon den in die Schule eintretenden Rindern ein Teil ber beutschen Sprache nicht machtig ift, für biefe Rinder auf ber Unterftufe ber Religioneunterricht in polnticher Sprache eingeführt werben. Wenn an einer Schule polnisch iprechenbe Bebrer nicht borhanden find werben die Lebrer einer benachtarten Schule, wweit und folange bies nicht möglich ift, geeignete Beiftliche, mit ber Erteilung bes Reifgiansunterrichte für die polnisch sprechenben keinder betraut werden, Unter Berudfichtigung ber Bahl ber beutich und polnifch ipredenden Rinder fowie ber berfügbaren Lehrträfte haben bie Regierungen bas Rabere in jedem Falle gu verfügen. Bei ber Durchführung ber Magnahme werben die Regierungen und Schulauffichtebeamte fowie die Lehrer bon bem Grundfat entgegentommender Billigfeit fich leiten laffen und die in einzelnen Gallen fich ergebenben Schwierigfeiten au fiberwinten bemüht fein.

#### Defterreich:Ungarn.

Radoslawow über die Begiehungen gwijchen Bulgarien und Defterreich.

WIB. Bien, 24. Juni. Der bulgarifche Ministerpräsibent gab in einer Unterredung mit dem Mitarbeiter ber Reuen Freien Breffe feiner Befriedigung Ausbrud, bag bie Monarchie und Bulgarien fich endlich über bas Morabatal Die Sande bes Rachbarn reichen funnen. Dieje Rachbarichait. ! jacte Radoslamow, war für uns eine unbedingte Notwendigfeit. Dieje Freiheit murbe erzielt ohne jede Berlebung bes Nationalitätenpringips, das die Entente unaufhörlich im Munde führt. Denn die bon ben Bulgaren und ihren treuen Berbundeten eroberten Binder find bulgarijd. Der Ministerprafibent ertlarte, bag bie Lage an allen Aronten ausgezeichnet ift. Bezüglich ber Bergewaltigung Griechenlands burch die Entente fei er ber feften lleberzeugung, bag die militärijde Rraft unjerer Seinde hierdurch nicht größer werde, da wir entsprechend borbereitet find.

Das gute Ergebnis der 6. öfterreichischen Rriegsanleibe.

1982B. Wien, 24. Juni. Die Blätter begrüßen mit be-wechtigtem Stolze bas alle Erwartungen überfteigende Ergebnis der fechiten öfterreichtiden Ariegsanleihe, durch die nicht nur die finangielle Leiftungsfähigfeit, fondern auch Die politifde Buberficht ber ftantetreuen Bebolferung beredieften Musbrud finden. Das Frembenblatt hebt hervor: Das Milliardenergebnis ber Kriegsanfeihen bedeute ein achtunggebietendes Gelöbnis, über beffen Inhalt und Bedeutung fich auch die Beinde gewiß nicht im Unflaren bleiben werben.

Borlaufiges Ergebnis ber öfterreichifden

BIB. Wien, 23. Juni. Die Zeichnungen auf die 6. österreichische Kriegsanleihe erreichten bisher den Betrag von nominell 4 908 892 000 Kronen, wobon mehr als die Hälfte auf Die amortifable Staatsanleihe entfallt. Die endaultigen Schluggiffern tonnen erft fpater festgestellt werben, sobald die Zeichnungen der leiten Tage fowie die schwebenden Beidnungen bollftundig borliegen.

Tagung des Birtidafteberbandes mit Deutschland.

1933. Budapeft, 24. Juni. Die Eröffnungsfihung des deutich biterreichisch-ungarischen Wirtichaftsberbandes geftaltete fich ju einer eindrudebollen gundgebung ber Ginheit der auch im Birticaftstampie Schulter an Schulter tampfenden Bertreter der wirtichaftlichen Bereinigungen ber Mittelmadite. In Die berbundeten Berricher murben buldigungebrahtungen abgefandt. Die beutiche Recherung war u. a. durch den Grafen Webel und ben Bringen gu Erbach-Schönberg bertreten. Rach ben Begrüßungerebe bes Borfigenden Baron Bed, ber ungarifden Regierungsbertreter und des Burgermeifters bon Budapeft bielt Dr. Strejemann einen Bortrag über die llebergangswirtidaft.

BIB. Budapeft, 25. Juni. Der dentid-öfterreich-ifch-ungarische Wirtichaftsberband feste gestern seine Beratungen fort. Friedrich Berg-Wien berichtete über Magnahmen für die Uebergangswirtichaft, Brofessor Acliner-Buda-peft über die Balutaregulierung, Audolf heine-Bien über die Bersorgung der Ariegswaisen und Judaliden. Geheimrat Rieger, Prasident des Sansabundes, sagte, die Uebergangsgeit muffe möglichft eingeschränkt werben, Sandel und Inbuftrie burfen nicht militarifiert werben. Ferner fpruchen noch Rampfert aus Salberftadt, Geheimrat Bagiche und andere. Abende waren die Teilnehmer Gafte ber Sauptftadt jum Raditmahl. Sie wurden bom Burgermeifter Bargh empfangen.

### Mulgarien.

Unbedingtes Bertrauen gu dem heere.

282B. Cofia, 25. Juni. Die Blatter beröffentlichen Mengerungen einer Abordnung berichtebener Parteien, bie fürglich die magebonische Front besuchte. Die Abgeordneten bruden einhellig ihre große Freude aus, die ber Befuch ihnen bereitete, jowie das unbegrenzte Bertrauen in die Saltung der Offiziere wie der Soldaten. Beide feien fich der großen Aufgaben bewußt. Offigiere und Solbaten feien ungertrennlich.

#### Gerbien.

Rabinettowechiel.

1983B. Gorfu, 23. Juni. Meldung ber Agence On-Das ferbijche serbinett reichte bem Kronpringen feine Entlaffung ein, die angenommen wurde. Das neue Stabinett fest fich wie folgt zusammen: Borfit und auswärtige Angelegenheiten: Bajchitich, Finangen: Brotitich, Inneres:

Jovanowitich, Rechtspflege und Bander öffentliche Arbeiten und Unterricht: General Terfitid.

#### Griechenland.

Benijelos und Baimis.

WIB. Baris, 23. June. Die Morne, fid aus Athen melben: Benifelos, ber im tommen ift, wird an Bord bes frangent "Jufrice" eine Unterredung mit dem Baimis haben. Rach ber (bereits gemein ... mit den beiden gaimiftischen Litgliedern gungsausichnijes Rhallis und Lidaritis ban Begegnung mit ben beiden benifeliftigten B porifie und Michafstipulos. Beutjew dan Ausschuß seine Aufgabe der Wiederberkellen des Landes schnell und ersolgreich losen wie

Suldigung für Ronig Ronftangen. Shweis.

282B. Thufis, 24. Juni. Melbung ber iden Depejdenagentur, Ronig Ronftange berlaffen, um in den Bergen eine weitere II. aufgusuchen und bann nach St. Moris im G ficbeln. Am Samstag abend und Conntag fine ans berichiedenen ichweiger Orten eingetrei stonig gu huldigen, der fie heute vormittag empfe-

### Benifelos Minifferpräfibent.

WIB. Athen, 25. Juni. Meldung der n vas. Der französische Oberkommissar Jonnart be dem Ministerpräsidenten Zaimis ins Schlos be hatte eine lange Unterredung mit dem sonla rium foll gurudgetreten und Benifeles mir ber bildung beauftragt fein.

#### Franfreich.

Der Munitioneminifter über jeine be nad Rugland.

282B. Paris, 24. Juni. Melbung Der bas. Albert Thomas, ber gestern abend bier bon Ribot und mehreren Miniftern empiagen flärte Journalisten gegenüber, er brachte ben nach Rugland einen ausgezeichneten Ginbend land - jo fagte ber Minifter - fieht fert and feiten in ber Ordnung feiner Finangen und fe schaftelebens gegenliber. Aber die Lige besteil Erachtens bon Tag ju Tag.

### Riederlagen in Marotto.

PM. Bern, 24. Juni. Sier eingetrollen Zeitungen melben aus Marelfo über die Ereine letten Monaten: In den letten Marstogen ftarfe, bon Franfreich aufgestellte Mahalla bi ber Mit Bu Amram, einem ber ftarffren Co nichtet. Ende April organisierte Frankrich ein halla, in der mehrere frangofifche Offigiere man Bu Amram gelang es nach biertägigen Operation halla nach einem gunftigen Ort im Innem ? Landes gu locken, wo fie eine neue blinige Rine Ein frangofifder Oberft und mehrere frangof wurden gefangen genommen. Gine Gumme Frangojen angeboten wurde, um die Gefangenen wurde gurfidgewiesen. Die Beute an Blinten, gewehren, Lebensmitteln ufte, war betridtlie nach ben ipanischen Berichten die frangofild vollständig celahmt. Es wird ichwer fein, ein halla aufzustellen.

### England.

Starter Ginfluß der ruffifden Maben

BIB. Stodholm, 23. Juni. Socialden öffentlicht Schilderungen eines ruffifchengu freundes über die Buffande in England, Dam frühere Melbung bestätigt, daß die 3ber ber Mevolution in England großen Ginflun gemo in den breiten Urbeitermaffen lebendig ift. To auf dem Rongreß in Leeds beichloffen worben organifation bon Arbeiter- und Coldatenran

# Melita.

Roman von Rudolf Eldo.

(Rachbrud berbsten.)

"Und ewig bleiben wird," höhnte Lehmann mit un-verschämtem Auflachen, dann fuhr er in biederem Tone fort: "Es ichmerzt mich — auf Ehrel Es schmerzt mich sehr, daß Sie, die ich anbete, Ihre Liebe und Ihr Ber-trauen einem Unwürdigen schenken."

"Bas unterfteben Sie fich!" "Sie gu marnen, Fraulein Bismar. Der Mann, ben Gie ihren Berlobten nennen, ift heute nacht, als er ftart berauscht war, im Berein ber Sonnenbruder umgetauft worden. Er führte bis dabin ben Rednamen Apoll, aber meil er niemals feine Beitrage gablt, nennen wir ihn nunmehr Barnaffauer."

Das ift nicht mahr, ift schandlich und abicheulich!" rief Melita in heller Entruftung. "Berlaffen Gie fofort

dies Haus!" "Dies haus ift unfer haus, und was Sie nicht glauben wollen, tann ich beweisen. Melita, fuges, angebetetes Madchen," fuhr er in gartlichbeschworendem Tone fort und trat ihr naber: "Benn Gie meine Liebe ermidern wollten, würde ich Ihnen jedes Opfer bringen - auf Ehre! jedes. Die Bohnung der Frau Laurens fteht leer. Sier murbe ich Ihnen ein molliges -

Melita mar por ihm bis an die Band gurudgemiden. Als er ben Ramen Laurens aussprach, ftieß fie einen Schrei aus. Chen wollte er fie an fich gieben, ba ertonte von der offenen Schlafzimmertur ber ein dumpfer Laut, und gleich barauf fturgte der junge herr gu Boden, und über ihn meg malgte fich der Bogerrude Cafar.

Sätte Melita nicht mit raschem Griff das Halsband bes hundes erfaßt und ihn gurudgeriffen, fo mare Stanislaus Lehmann zerfleischt worben, so aber konnte bieser mit hinterlassung seines Inlinders und einer dem Knopfloch seines Smotings entfallenen Gardenia noch rechtzeitig

Der Auftritt hatte Melita fo furchtbar erfchredt, daß fie, gegen die Band gelehnt, minutenlang die Augen

ichloß. Ein Gefühl des Schwindels tam über fie. Dies verflog, als fie Schritte und ein Aufbellen Cafars vernahm. Sollte ber mibermartige Berleumber und Ged gurudgefehrt fein, fragte fie fich. Die Mugen öffnend, bemertte fie eine grauhaarige Frau, die mit grellen Mugen ben gahnefletichenden hund bezwingend anfah. Diefer gog fich langfam und fnurrend auf feine herrin gurud.

"Recht fo," bemertte bie Besucherin freundlich, "ich liebe Sunde, die treu und machfam find. - Gie icheinen fich erichredt gu haben, Fraulein Bismar, benn 3hr Beficht ift erblagt bis in die Lippen binein?"

Jest fiel ihr Blid auf Lehmanns Sut, den Cafar als Siegestrophae gu betrachten ichien, benn er rollte ibn guerft mit ben Bfoten bin und ber, bann aber marf er ibn mit der Schnauge in die Luft.

Run ticherte die alte Frau. "Da ich im Garten einem jungen Mann begegnet bin, der mit dem hut auch den Kopf verloren zu haben schien, denn er lief querfeldein durch den didften Schnee, fo barf ich mohl annehmen, bag Ihr hund einen Ungriff abgeschlagen hat?"

"Go ift es," ermiderte Melita und fab die Befucherin zweifelnd an. "Dir icheint, daß wir uns icon begegnet

"Ganz recht, Fraulein Bismar. Ich heiße Luttens und bin die Lante von Bolfgang Fries."

"Bas munichen Sie, Frau Buttens?" - Sie ftellte die Frage in eisigem Ion und ichloß wieder die Augen. Gie ichien fich von der Augenwelt abichließen zu wollen.

Durch den froftigen Empfang in Berlegenheit geratend, fcob die Alte ihr Sutchen aufs Ohr; beim Anblid ber eblen, leidenden Buge und des Trauerfleides der Bermaiften aber fühlte sie sich gerührt. Sie begriff den Entjagungssichmerz ihres Boligang. Die Schönheit dieses jungen Madchens wirfte bezaubernd, weil sie der vollendete Ausdruck des Seelenadels zu sein schien. In mütterlichem Tone antwortete die Besucherin: "Bas mich zu Ihnen sührt, liebes Fräulein, ist ein Bunsch meines Nessen. Das surchtbare Unglisch das über Sie gestemmen bare Unglud, das über Sie getommen - fo meint er legen Gie ihm gur Laft."

Melita bewegte verneinend ben Ropf.

"Ware dies doch der Fall, Fraulein " fiele ein Teil der Schuld auf mein Konto. b ftets eingescharft, daß Aufricht teit die beften Eigenschaften im Bertehr mit Als ihn nun das Schicfal por die Wahl & erfüllung und Liebe ftellte, handelte er gant Sinne. 3ch meine, ein ehrenhafter Menich feine Schuldigfeit tun - felbft auf Roften fe

Ohne die Mugen aufzuschlagen, bemet "herr Fries hat recht getan. 3ch weiß jest Bater nicht mehr zu retten war."

"Jest aber, wo so schwere Berlufte Si haben, mein armes Rind, da regt sich in Bo auch in mir etwas mehr als hergliches Mittel dem Schuldbewußtfein nahe tommt. Ber ichmetternden Schlag führen muß, den ube Empfindung, als verrichte er hentersdienste. ",halten Gie sich versichert, daß ich weber 3

3hrem Reffen grolle." "Run, das ift schön, das freut mich. Die uns hoffentlich auch Gelegenheit geben. Ihrer Erleichterung gu tun. Gie fteben. jest allein und mittellos in der Belt. P mein haus in Eimsbüttel als das Ihrige bietet Ihnen gwar feinen Erfag für 36r ift aber boch behaglich. Wenn bie Goge Reffen Sie ftort, so wird er in die Stadt muffen dann freilich mit mir vorlieb nehmen.

hin — bis Sie Gelegenheit finden — "Frau Lüttens," unterbrach fie Melita Aufblick, "ich dante Ihnen und dante Ihren gangem hergen für ben gutigen Barichlas tann nicht barauf eingehen. In meinem 3 wird mir fcwer, Ihnen bas einzugesteben offenen Bunde - eine beichamende Erinne bie es mir ichwer - ja, geradezu unmögli Fries wieder gu begegnen. Mugerdem Boden Samburgs unter den Fugen verstehen. In einigen Tagen hoffe ich

Fortjehung folgt,

ur eine soziale Umwälzung arbeiten foll. In der Berbei biefer Gewährsmann, daß ber Kapitan Tapper, Beschluß ber Seeleute, Macdonald und Jowett an ant ju hindern, burchgeseht habe, im geheimen Einante mit der Regierung handelte, und gwar die Baffe ne hinterried's aber alles tue, die Reije unmöglich Die englische Regierung ftebe aud; hinter Ribot, bor jeiner Rede über bie Stodholmer Ronferens perben gewejen fei.

pungebung der Ginnfeiner mit blutigem

urn Cort, 25. Juni. Meutermelbung. Am Sonntag bae Refrutierungsburo. Es tam ju ernften Tumulten Politel griff wiederholt ein. Militar mit Majdninengemurbe aufgerufen. Gin beftiger Steinhagel ubtigte ligei zu braftischen Magregeln. Ein Mann warbe einen Schuß getotet, ein Dugend wurde mit bem

des Sternenbanner über Frlands Admiral-

1978. Queenstown, 25. Juni, heutermelbung. wid Bigeadmiral Sime bon ber amerifanischen Glotte wer worden. Bum erften Dale weht die amerikanische we über bem Gebäude bes Abmfralftabs in Beland.

gerabas Unteil am Artege.

ticir lieb

eingetre in

mirtag cool

05 min 200

et jeint m

foung der bend filer

empiangen

st jegt noch tgent und ich

Die Ereign

oballa a

fiten Eu

ntreim e

Distantia

frangali

ctrantle

fein, eine

form Mana

Eccialdens

nd. Dana

us geloon

is in I

atencifen

tourben.

lein Bi

r mit I

tahl am

er gang Menja u

often feines bemerte

peiß fest

rtufte Sie ch in Walls Willeib, to

den überte

b meder 3

mid. Dans t geben, mit en, mit wir t. Wollen E

chmen.

Relita mi ghrem richlagi a em Juneo

chen

rinnerun nöglich i em bard — Sie

20 London, 25. Juni. Rach dem Objerber teilte fmadische Premiermenister mit, daß Kanada bisher 2000 Mann nach Europa geschickt hat. Die Berluste be-tien bieber ungesähr 90 000 Mann. In den Munitionseffen groeiten über 300 000 Mann.

#### Norwegen.

beidlagnahme bon Bomben und Sprengftvif. mad. Chriftianta, 24. Juni. Rortvegisches Telelander und beid:lagnahmte gleichzeitig in einem privaten und in Christiania einen großeren Borrat Somben Deprengitoffe. Ferner wurde auf bem Bahnhofe eine malls Sprengstoffe enthielten, bon der Boligei mit Bebelegt. Die Untersuchung der Boliger, die fcon me Berhaftungen gur Folge hatte, ift noch nicht abge-

### Die Revolution in Rußland.

lis dem Arbeiter -und Coldatenrat.

223. Betersburg, 24. Juni. Melbung ber Betere-Telegraphenagentur. Der Kongreß aller Solbaten-urbeiterbertreter erörterte heute bor der Besprechung " Briegeziele Ruglands die Frage der Auflöfung der maund des Reicherats. Rach langen Beratungen ber Kongreß die bon ben Minimalisten borgeschlagene Mefung an, bie bejagt. dag die Duma und ber Reichs-Spelbit, die Abgeordnetenmandate für ungiltig erflärt bie für ben Unterholt Diefer Einrichtungen gewährten e aufgehoben werden follen. — Die Kosakenvertreter eten an ben Oberbesehlehaber Bruffilow foigendes Telem: Die Rojaten werben an die Front gehen und bort pur Siderung bes Sieges notwendige tun.

Mrbeiter- und Solbatenrate bon gang Rugbat mit 543 gegen 126 Stimmen folgende Entichlieangenommen: 1. In Erwägung, daß in der jegigen Bereinigung ber gangen Macht in ben Sanden Sigertume allein ein toblider Schlag für bie Gade ber tion gewesen ware, und daß andererseits die Ueber-na der pangen Macht an die Arbeiter- und Soldaten-Die tebelutionaren Grafte erheblich geschwächt haben billigt die Berjammlung die Schaffung ber Avali-Mierung 2. Die Bersammlung ertennt die Erkfärung der aniden Minister über die allgemeine Politik der Reale zufriedenstellend an und billigt fie. 3. Die umlung fordert die einstweilige Regierung auf, ihr e Brogramm fraftig ju berwirflichen und nament-6 einem allgemeinen Frieden ohne Gebietsanglieder Bolfer, sich selbst ihre politische Bukunft zu ge-bn freben; ferner die Schwierigkeiten im Geldwesen Gelfewirrichaft ju befampfen, truftig gegen alle auf Gegenrevolution borzugeben, balbigft ein Landbrittnden Alaffen ju erfüllen, die Dronung der orterwaftungen aufzubauen und Die Gelbftverwaltung winden und Stadten einzuführen, wo fie noch nicht

Die Bersammlung fordert balomöglichften Bu-Lag ber glüdlichen Durchführung borstehenden ein sofortiges Organ ber gangen organisierten Compfratie, bas auch Bertreter ber Bauern ummatte, und dem die sozialistischen Minister für die ingere und innere Bolitik berantwortlich fein mußten.

lend unter der Kontrolle jeiner Berbun-

33. Berlin, 25. Juni. Unter ber lleberichrift atiche Allgemeine Zeitung: Gin Belveis bafür, Dage Die Allfirerten bemuft find, einen Ginva freie Rugland auszufiben, ift die Melbung Slowo, daß die rufifde probiforifche Regie Rotwenoigfeit in Erwägung gezogen hat, die ber Alliserten bon den in den höheren Romber ruffifden Armee eintretenden Berande-Remitnis gu fegen, Sim Tage ber Entlaffung Alexejew und Gorfow begab fich ber Augenetreitidento im Auftrage ber probiforficen Re-at englifden und frangofischen Botschaft, um bort runde der Entlaffung bargulegen. Daraus geht bie probijorifche Regierung gleichfam bas Beich bor ben Alliferten gu rechtfertigen und noch ber englischen und frangofischen Kontrolle

ante Lage in der Ufraine.

mehr ju und wird als ernft bezeichnet. Nach der Kuftoje Wolfa fanden am Tage bor der Eröffnung bes berbotenen ufrainifchen Militartongreffes in Riem mehrere Maffenversammlungen und Aundgebungen statt, an denen jedesmal ein ukrainisches Regiment teilnahm. Die dabei gehaltenen Reben behandelten die Selbständigkeit und dem Kampf gegen die Mosfowiter. Die utrainischen Truppen wurden aufgefordert gu fchmoren, nicht an die Front gu geben, bebor Die Grage ber Gelbstvertvaltung befriedigend geloft fei. Mus Uman wird telegraphiert, daß fich bort endgültig ein ufrainiides Rojatenregiment gebildet hat, was durch einen feierlichen Gottesbienft gefeiert wurde.

Erhobung ber Gifenbahnbreife.

BBB. Ropenhagen, 25. Juni, "Berlingste Ti-benbe" melbet and Stockbolm: Die Gifenbahnbermaltung hat einen Borichlag zur weiteren Erhöhung der bereits früher erhabten Sahrfartenpreife und ber Preife für bie Gaterbefütterung ausgeatbeitet.

Sundgebung gegen bie Regierung.

MTB. Betersburg, 23. Juni. Meldung ber Beiers-burger Telegraphen-Agentur, Am 21. Juni nahm eine große Berjammlung ban maximaliftischen Soldaten eine Entschliefung an, am 23. Juni eine Rundgebung ber Armee gegen bie provisorische Regierung zu veranstalten. Am folgenden Jage liegen bie Magimaliften folgenden Aufruf in ben Etrafen anfichlagen: Die Rupitaliften, bie ben Arieg fortfegen und die Rot, und Tenerung immer noch erhöhen, beschwören eine Gegenrevolution berauf. Die probiforifche Regierung unterfiligt offen die Macht der Imperialisten und Boucgevis. Unfere Gebuld geht zu Ende. Wir muffen burch eine friedliche Rundgebung unfere Bunfche und Beichwerben gur Renntnie bringen. Wir forbern baber bie Coldaten und bie Arbeiter auf, auf bie Strafe binauszugeben mit bem Lofungewort "nieber mit ber Duma! Rieber mit ben gebn burgerlichen Ministern! Rieber mit ber Anarchie! Rieber mit bem Kriege! Wir wollen Brot und Frieden!" Infolge biefer Borgange ließ bie probisorische Regierung nach einer Rachsinung heute früh in ben Stragen ber hauptstadt einen bringenden Appell an bie Bebolterung, ruhig ju bleiben, anfchlagen und erflärte, baf jeber Berfuch einer Gewalttat fraftig unterbrudt werben Much ber Mongreg aller Goldaten und Arbeiternite gang Ruftanbe, ber Exetutibanefduß bes Betereburger Arbeiter- und Goldatenrates, ber Exetutivausficus Des Bauernfrugreffes und bie Erefutibausichuffe ber Sozialiften- und Arbeiterparteien liegen ihrerfeite einen gemeinfamen Aufruf anschlagen, ber bie Solbaten und Arbeiter aufforbert, nicht auf bie Strafen gu geben und fich am 23., 24. und 25. Juni jeder Aundgebung zu enthalten, wobei fie erflaren, bag Ausdreifungen nur ben buntlen Machten ber Gegenrebeferion nüten tonnten, bie auf ben gunftigen Augenblid marteten, um gegen bie nationale Greiheit aufzutreten.

BIB. Betersburg, 25, Juni, Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Das Gerückt wonach in Betersburg bas Ariegorecht proflamiert worden fein foll, entbehrt jeber Grundlage,

Der gall Macdonald in ber ruffifden Breife,

231B. Saparanba, 25, Juni. Die Betersburger "36 meftija" verurteilt die haltung ber englischen Matrojen gegenfiber Macbonald. Bir glauben feft, bag feine Becfache ein-Belidemokratie für die Berndigung des Krieges oufhalten werben. Bir glauben fest, daß fich toglich, ja fündlich, die Rrafte ber Weltbemotratie fester fügen.

### Die Sozialiftenkonfereng in Stodholm.

Ronfereng ber Bimmermalder.

282B. Stodholm, 24. Juni. Laut Bolitifen hat ber bon ber ichwedischen Simmerwalber Organisation eingeseite Ausschuß, ber vorläufig in Erwartung ber Untersuchung über ben Sall Grimm bie Geschäfte best internationalen jogialiftifden Burve führt, ben Beichluß gefaßt, daß am 28. Juni Die britte Bimmerwalber Gonfereng in Stocholm zusammentreten soll. Die Bertreter der Parteien in den verschiedenen Ländern wurden ausgesordert, sosort dahin abzureisen. Der gleiche Ausschinft hat die Untersuchung des Falls Grimms und Grimms Ausweifung aus Rugland einem eigenen Ausschuß überwiesen, der aus zwei schwediichen, einem belgischen, einem ichweizerischen, einem ruffifden, einem polnifden und einem rumanischen Mitglied besteht. Um Freitag vormittag hielt der Jimmerwalder Aussichuß seine erste Besprechung mit der deutschen sozialdemofratischen Minderheitsabordnung ab.

### Amerifa.

Ergebnis der Freiheitsanleihe.

WEB. Bajbington, 23. Juni. Renter-Meldung. Amtlich wird mitgereilt, daß die Freiheitsanleihe einen Gefamtbetrag bon 3 035 226 850 Dollars ergeben hat.

Berteilung ber Lebensmittel und Brenn-

BEB. Bafhington, 25. Juni. Das Repräsentan-tenhous hat mit 365 gegen 5 Stimmen bas Gefeh, bas ben Prafibenten gur Beauffichtigung der Berteilung bon Lebens-mitteln und Brennftoff ermachtigt, angenommen. 152 500 000 Dollars wurden ju diejem Zwed jur Berfügung gestellt. Durch einen Zufah wird die Berwendung von Lebensmitteln gur Bereitung bon beraufchenden Getranten berboten.

# Telephenische Rachrichten.

#### Graf Clam-Martinit Generalgouverneur bon Montenegro.

WIB. Wien, 25. Juni. Das Reue Biener Tageblatt melbet: Der icheibende Ministerprafibent Graf Clam-Martinig, ber beabiichtigt, in ben militarifden Dienft gurudgutreten, und bom Raifer jum Cberften ernannt wurde, ift, wie berlautet, für den Posten eines Generalgonberneurs in Montenegro mit bem Git in Cetinje außerseben worben.

#### König Ronftantine Bruder Ritolaus aus dem Lande gewiesen.

VIB. Paris, 25. Juni. (Meldung der Agence Ha-bas.) Temps meldet aus Athen: Dem Prinzen Rifolans, dem Bruder des Königs Konstantin, wurde mitgeteilt, daß bie Schusmächte sich in die Rotwendigkeit verseut, das Abreise zu berlangen. Der Prinz gab seine Absicht fund, Griechenland unberzüglich zu verlassen.

#### Berjentt.

1828. Bern, 25. Juni. Rach einer Temps-Melbung wurde von Gerrol aus die Berfenfung eines griechischen Dampfers burch ein bentiches U-Boot beobachtet. Die Befagung wurde bon einem fpanischen Fischerboot gerettet.

#### hoffmanns Rachfolger im Schweizer Bundesrat: Aldor.

BM. Berlin, 26. Juni. Wie bon berichiedenen Seiten gemeldet wird, burfte die Wahl Abor's als Rachfolger hoffmanns ingwischen Tatjache geworden fein. (Abor gehört einer alten Genfer Familie an, und ift eber Anhänger Frantreiche ale Deutschlands. Schriftleitg.)

## Aus Provinz und Nachbargebieten.

Wiesbaden, 25. Juni. Eines ber heftigsten Bewitter, bie Samstag nachmittag über Biesbaden niedergingen, bratte und leiber auch einen fehr frurten Dagelichlag. Die Schloßen gingen in berart reichlichen Maffen nieber, bag fich binnen venigen Minuten stellemveise eine handhobe Eisbede andbreitete. Es unterliegt mobi feinem Bweifel, bag ber Sagel in ben Garten und an ben Baumen nicht unerheblichen Schoben angerichtet bat Das Umvetter bat in Biebrich befonbers großen Echaben angerichtet. Die fich in großen Stromen bon ber Biesbabener Allee heranwalgenden Baffermaffen im Berein mit ben in furger Beit die Erbe bicht bebedenden Sagei-Ranalen, woburch einzelne Strafen ber Stabt Heinen Binnenfeen glichen, Die den Berfehr hemmten. In berichiebenen Gebeften an ber Bleichstruße und ber Gaugaffe brung bas Boffer in die Reller, Stalle und Scheunen ein und berurfachte mehrsachen Schaben. In der Gangaffe lag der bon den Bafferfluten herangeschwemmte hagel eine Stunde and bem Unwetter an manchen Stellen noch über einen Guft boch. Troftlos fieht es in ben Garten und Felbern aus, namentlich die Garten bieten ein Bild großer Bermuftung Die Sagelförner, bie bielfach bie Dide bon Bogeleiern hatten, baben bie Gemiljeernte fust ganglich vernichtet. Um fcfimmften find die Bofmen mitgenommen; aber auch ber Calat und bas Frühgemüse find ber ganglichen Berfibrung anbeim-gefallen. Das Beerenobst in ben Garten bat ber Sagel auch jum großen Teil abgeschlagen und auch ber Schaben an ben Dbftbdumen fcheint giemlich bebeutend gu fein, Allem Anschein nach find die Bermuftungen auf dem Geld nicht io garf, wie es von vornherein ichien. Wenn auch bas Ge-treide platt zur Erbe liegt und die Kartoffelftauben freug und quer burcheinandergewürfelt find, so werden sie itch boch boransfichtlich wieder erholen. Der an bem Bergogeplat fich bon ber Wiesbadener Allee angehanfte hagel bermiechte die Entgleifung eines elettrifchen Buges, woburch ber Etrugenbahnverkehr für einige Beit gesperrt war. Geit Jahrzehnten ift bier folch ichweres Hagewetter nicht beobachtet worden.

### Une Bad Ems und Umgegenv.

Bab Ems, ben 27. Juni 1917

Adnigl, Rurtheater, Rodmals fei in letter Ctunbe auf die heutige Anfführung hingewiesen, die ein theatralifches Ereignie beripricht. Bur Aufführung tommt befanntlich erftmalig ber Operettenschlager "Die Ciarbassarftin", Overette in 3 After bon Leo Stein und Bela Jenbach, Mufit bon Emmerich Ralman, wohl bas erfolgreichfte Wert ber letten Spielgeiten. Die hervortretenften Bartien find befest mit ben Comen: Bahlen, Renne und Rothe fowie mit ben herren: Direftor Steffter, Denter, Jahn, Runge und Eichhorn. Dirigent ift Rapellmeifter Deg. Gin ausberfauftes Dans ift umfumehr zu wünschen, als der Leiter unseres Kurtheaters, herr Sofrat Steingvetter, außergewöhnliche finangieile Aufwendungen machen mußte, um dieje Borftellungen gu ermöglichen.

e Rurtheater. Sans Sturm's frohliches cheliches Rampf-fpiel: "Bie feste ich meinen Mann" ift ein Stud, in bem bie eigentlich boch febr ernfte Grage mit hilfe einer Reihe luftipielhafter Berwidlungen für brei Chepaare geloft wird - In anderen Gallen wird die Cache wohl nicht ib leicht fein. - Drei gute bentiche Sausfrauen fühlen fid, bon ihrem teifweise gut bentich bie ehrlichen Mannern bernachlaffigt und nehmen ben Rat einer etwas erotifch anmutenten ehemnligen Tangerin, jest Baronin, an, wie biefe ben tieben Gemahl burch Eiferfüchtigmachen wieder feffeln. Bei bem frengweisen Bouffieren fommt es gu einer gewiffen Grenge, bie bann aber burch bie Tuchtigkeit eines Gaftwirts und bas bernunftige Eingeben ber Chemanner auf ben Ghab nicht überschritten wird. Alle Berwicklungen lösen ilch in Bablgefollen auf. Benn bas Luftspiel nicht so gut gespielt worten ware, hatte es wohl taum ben Erfolg gehabt, ber ihm zuteil wurde. Die Darsteller sollten also den Löwen-anteil des Beifalls auf sich beziehen, und es jeien beshalb nur die Bertreter ber einzelnen Rollen genannt in der Borangferung, bag fie alle den gleichen Unteil an dem Beifall berbienten. Das Apothekerpaar Dr. Henning, in d.m zwei reiplute Raturen vereinigt sind, wurde von Edmund Beting und Beni Dbermaber, bas noch etwas jangere und bementsprechend noch nicht so abgeffarte Baulmulleriche Baar wurde bon Joseph Minch und Claire Reigbert und bas jungfte Baar, Berlagebuchbanbler Eralle, mo fie eine heillose Angft um die Gesundheit des lieben Mannes und er einen erheblichen Refpett bor ihren Ratichitges bat, wurde bon Carl Maroweth und Claire Refiler dargestellt. Die raffinierte Baronin, die ihren derliebten "Trottel"— sie ist garnicht richtig angetraut — durch Ansnutung seiner Eisersucht an sich sessellt, und der dekodente "Baichlappen" wurden von Leontine Sagan und Hans Chmarge gespielt. Alle bieverer Gaftwirt, ber auf Debnung im Saufe halt, fungierte Grang Rauer. Die Spielleitung lag in Comund Bebing's Sancen, ber audi tatet fich ale routinierter Schaufpieler erwies.

## Aus Maffau und Umgegend.

Raffan, ben 26 Juni 1917

a Geftnahme von Kriegogejangenen. Bor einigen Sagen wurden von herrn Burgermeifter Schafer in Dienethal bier triegogesangene Englander eingefangen und bem fie-figen Bachtemmando abgenebert. Dieselben waren bon ihrer Arbeitoftatte in Braubad, durchgebrannt. Am Camotag nahm herr Burgermeifter Rau bon Bergnaffau-Scheuern bier Frangefen fest, die auscheinend in Riidesheim burchgegangen waren und brachte fie hierher. Die Durchganger find in beiden Sallen bem Gefangenenlager in Giegen jugeführt worben.

### Beitellungen

auf bie

"Emfer und Dieger Beitung"

merben für bas

## 3. Quartal 1917

ftets bei ber Geichafteftelle, ben Boftanftalten fowie bei ben Brieftragern entgegengenommen.

Aus dem Merkblatt für Jeldpoftfendungen.

Beitungen und Beitschriften für Beeresangehörige tonnen nicht nur von ben Eruppen felbft bei ben Gelbpoftanftalten, fondern auch durch Familienmitglieder ober fonftigen Berfonen, bei den heimischen Postanstalten bestellt werden. Die Be-gieher sind babei genau nach Ramen, Dienststellung und Truppenteil zu bezeichnen.

### Befanutmagung.

Bei ber Ausloofung ber nach bem Tilgungsplan auf ben Dezember 1917 jur Rudjahlung bestimmten Unleihischeine Untehens ber Stadtgemeinbe Ems über 440,000 De bom 1. Oftober 1882 find folgende Rummern gezogen worben.

Lit. A. 9r. 53, 56, 112, 142, 152, 178. " B. 9r. 4, 17, 24, 43, 76, 94, 131, 140, 193, 215, 230, 236, 313, 331, 335, 376, 377, 397, 400. Die Inhaber Diefer Anleiheicheine werben hiervon mit

bem Bemerten in Kenntnis geseht, daß beren Berginsung nur bis jum Einlösungstermin, 31. Dezember 1917, ftattfinbet und daß diefe Rapitalbetrage im Berfalltermine bei ber Stadttaffe Bab Ems ober bei ber Dresbner Bant ju Grantfurt a. DR. gegen Ablieferung ber Anleiheicheine und ber bagu gehörigen Binsicheine erhoben werden tonnen.

Bab Ems, ben 19. Mai 1917.

Der Magiftrat.

### Ortsgeschichtliche Jammlung. Bad Eme, Romerftrage 53.

Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr. Die ftadtifde Altertumstommiffion. 2492]

# Im Frisieren

-Kopfwaschen-(elektr. Trockenapparat)

empfiehlt sich

Frau Adolf Merkel,

Diez a. d. L.



Beransgeber M. Damajafte.

Illustrierte Tageszeitung, seit 26 Jahren bestehend, bertritt alle auf eine Reugestaltung beutscher Kultur hinz zielenden Resormbestrebungen (Organ des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten), enthält wertvolle Leitzaussiges führender Männer aller Barteien über Zeitz und Lebensfragen, berichtet ichnell und fachlich fiber alle miffenswerten Bortommniffe und liefert ihren Lefern außer einer täglichen Unterhaltungsbeilage noch 6 Beiblatter :

Ratgeber für Rapitaliften, Land- und Sanswirtichaft, Gefundheitswarte, Rechtswarte, Franengeitung und Jugendwarte.

Der Bezugspreis beträgt monatlich nur 90 Pfennig (Befteligelb 14 Pfg.), Feldposibezug monatl. 1,25 M. Probenummern toftenfrei burch d. Berlag Berlin RB 6.

Gin bervorragenbes Fachblatt feiner Urt ift die St. Hubertus" (Anhait) illustr. Jagd= wochenschrift PP Bringt gebiegene Anffabe fiber Jagb, Schiefmefen, Sundezucht Forfi-wirticaft, Fifcheret und Raturtunbe. Grofartiger Bilberfcmud. wirticaft, Fifcherei und Raturfunde. Bertvolle Runftbeilagen.

\_\_ Wirtungsvolles Anzeigenblatt. = Bezugspreis2.60 Mart für bas Bierteifahr. - Jebe Boftanftalt und Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen.

== Brobenummern == pollftandig toftenlos bitte gu verlangen von bem Berlag Des St. Subertus (Baul Schettlers Erben Gefellich. m. b. S.), Cothen (Anhalt).



Probe-fieft frei vom Berlag Leipzig, Chiefg. 9

### Bertauf von Ririchen.

Bon Dienstag, ben 26. be. Mts., nachmittage 3 Uhr ab werben in bem ftobtifchen Obstiftund neben bem Rathaus Rirfcben bertauft. Raufer haben fich beim Ginkauf Die Daten ober fonftige Behalter mitgubringen.

Bab Em's, den 25, Juni 1917.

Der Magifirat.

### Dbithallenverpachtung.

Die Obfivertaufshalle neben bem Rathaus foll fur bas Bahr 1917 verpachtet merben. Schrifiliche verichioffene Urgebote mit Angabe bes Bachtpreifes find bis Donnerstag, den 28. de. Mte., vormittage 11 Uhr an une einzureichen.

Bad Ems, ben 21. Juni 1917.

Der Magiftrat.

### Perluft an Lebeusmittelharten.

Es tommt in ber letten Beit haufiger bor, bag bei uns Angeigen über angeblich berloren gegangene Lebensmittelfarten eingehen und bag ber Antrag gestellt wird, für ben Berluft Erfat zu geben. Wir maden barauf aufmertfam, bag biefen Antragen Golge nicht geleiftet werben fann. Achte jeber auf feine Rarten!

Bab Ems, ben 22. Juni 1917

ver Magiftrat.

### Offenlage ber Gemeindestenerlifte für 1917.

Gemag 8 80 bes Gintommenfteuer-Gefetjes bringen wir hiermit gur öffentlichen Renntnis, bag bie Lifte berjenigen Steneroflichtigen, bie mit einem Einkommen bon 660 bis 900 Mark beranlagt find, in ber Zeit bom 25. Juni bis 9 Juli b. 38. aur Einficht offen liegt. Giegen bie Beranlagung steht bem Steuerpflichtigen bin-

nen einer Ausschluffrift bon 4 Bochen nach Ablauf ber Aus-legungefrift ber Ginfpruch ju, ber bei bem herrn Borfibenben ber Gintommenfteuer-Beranlagungetommiffion gu Dies angubringen ift.

Bab Ems, ben 23. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Freibant auf bem Schlachthofe zu Ems. Bente, Dienstag, ben 26. be. Mts. von 3 Uhr nachmittags ab Berfauf von Rindfleifch.

Bab Ems, ben 26. Juni 1917.

Die Shlachthofverwaltung.

# Kgl. Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-

Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter.

Dienstag, den 26. Juni 1917, abends 8 Uhr Drittes Gesamt Gastspiel des Neuen Operetten-Theaters Bonn am Rhein. Neuheit!

Neuheit!

## Die Csardasfürstin.

Operette in 3 Akten von E. Kalman. (3280)

### Bekannimadjung.

Much in biefem Jahre find von und eine großere Angahl Bürger unferer Stabt ju Chrenfelbhütern ernannt worben. Dies, ben 25. Juni 1917

Die Bolizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Stabtfaffe bleibt am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag biefer Boche gefchloffen.

Dies, ben 25. Juni 1917.

Die Stadtfaffe.

### Polizei-Berordnung.

Muf Grund pp. wird für bie Stadt Dies folgende Boligei-

Berordnung erlaffen:

8.1. Das öffentliche Baden in der Labn bon der nordliden Grenze bes hofhaufes bei Oranienstein abwarts bis an ben zweiten Gifenbahnburchlaß gegenüber ber in ift ber-

8 2 Dieses Berbot (§ 1) erstredt sich nicht auf Schwimm-und Babeanstalten, die eine Schuthvorrichtung haben, burch die die Babenden bei dem Eintreten in die Lahn und bei

bem Berlaffen berfelben berbedt find,

§ 3 Den eine folche Schwimm- und Babeanftalt (§ 2) Benugenben ift es berboten, beim Baben in ber freien Labn andere ale unter Benutung ber Schupborrichtung gu betreten und gu berlaffen,

\$ 4. Rebe Berunreinigung ber Schwimm- und Badeanftalt und ihrer Umgebung ift verboten. g 5. Den Anordnungen ber Bolizeibeamien, des Babe-

meifters ift unbedingt gu folgen. § 6. Alle Babenben haben fich mit Babchefe gu belleiden,

§ 7. Buwiberhandlungen gegen biefe Borid,riften werben, soweit boe Gefet nicht ein hoberes Etrofmog bestimmt, mit Gelbftrafe bon 1-9 Mart ober im Unbermogenefalle mit entsprechenber Saft geahnbet.

§ 3 Tiefe Polizei-Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung im antlichen Greisblatt für ben Unterlagnfreis in Straft.

Dies, ben 27, Juli 1900. Die Bolizeiverwaltung.

Birb gur Beachtung bereifentlicht, Dies, ben 21. Juni 1917

Die Bolizeiverwaltung.

## Schafwolle

wird zu höchften Breifen fur bie Rriegswollbebarf-Aftiengefellichaft in Berlin angelauft.

Emil Baer, Dberlahnstein.

## Todes:Anzeigen.

Am Cametag nachmittag 5 Uhr bericheb nach ichwerem Leiben unfer lieber Bater, Grob. vater und Ontel

### Seinrich Eberhan

im Alter von 85 Jahren, und am Sonntag, nachts 12 Uhr, unfere liebe Anverwandte

### Mosiene Wolf

im Alter von 86 Jahren.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden Sinterbliebenen. Bab Ems, ben 25. Juni 1917.

Die Beerdigung ber beiben findet hente Dienstag, nachmittags 51'e Uhr von ber Briebhofstapelle aus ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters

# Herrn Friedrich Vietor

sagen herzlichsten Dank

Familie Vietor u. Zimmerschied.

Priedrichssegen u. Bad Ems, 25. Juni 1917.

# Danklagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Entichlafenen und für bie gabireichen Blumenfpenben fagen wir allen unfern berglichften Dant.

Die traueruden Sinterbliebenen. Familie G. Araft.

Danfenau, ben 26. Juni 1917.

Evangelischer Männerverein Bad G Unfer Mitglieb

### herr heinrich Cberhan

wird heute nachmittag 51/2 Uhr beerbigt werben. Um gabireiche Betriligung wird gebeten. Berfammlung am Friebhoistor. Bad @me, ben 26. Juni 1917.

Der Borta

Bin bis einschliesslich 2. Juli ben und finden täglich Sprechstunden statt.

V. Ehrenberg, Diez a de Dentist.

# Futterichneider

Fabritat Lang, empfiehlt

M. Levita, Solian

Wohnung, 5 Bimmer nebft Ruche, möglichft möbliert und mit Bafche ab 1.

Sept. gefucht. Angebote mit Breisangabe unter P. 91 an bie Beichaftsftelle ber Guf. Beitung [3286

Mehrere ichone moblierte

# Zimmer

mit voller Penfion gu bermieten Raberes Geichaftsftelle. (327e

Gur ein Buttentafino an ber Saar werben zwei orbentliche, fleißige und faubere

### Mädchen

gefucht, bie gewandt im Be-bienen ber Gafte find und alle Arbeiten im Sauswefen mit be-R. 93 an bie Gefchaftsftelle. [3295

Gefucht für fofort ic Mädden Bu erfr. in ber Geld

Gin Madde gum Mafdinenfiel, Dotel Gürftenhol.

Rirdliche Rad Grangelijat S

ERittwoch, ben Gemeinbefaal Derr Superintenben herr Rongertfanger Raffel mirb m

Staffan Mittmod), bes Mbends 81/2 Ubr: S herr Bianes